

	<h1>AMSEL- Newsletter</h1>	<p>Ausgabe 191 Jänner 2026</p>	<p>Verein AMSEL ZVR: 997924295</p>
<p align="center">AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</p>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

Tipps

Institut für Frau und Familie

Ausbildungs- und Berufsberatung

Individuelle Ausbildungs- und Berufsberatung für Mädchen und Frauen, Informationen über
Karrierechancen in technischen Berufen

Dienstag, 20.01., 10.2., 10.3., 14.4., 19.5. und 16.6.2026, 14.00 –15.00
und andere **Fachberatungen** z.B.

Wo bekomme ich die richtigen Infos zu meinen Fragen?

Tipps bzw. Unterstützung bei der Suche nach Informations- und Beratungsstellen.

Zeit für Veränderung? Entscheidungen treffen?

Individuelle Einzelberatung für Frauen in herausfordernden Lebenssituationen
(Psychosoziale Beratung)

Veranstaltungen und Fachberatungen sind für alle Interessierten kostenfrei. Um Anmeldung
unter iffgraz@aon.at oder 0699/172 801 27 wird gebeten.

Thema

Parallelbericht über die Umsetzung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte

Für ein Österreich ohne rechtliche Willkür

[https://www.armutskonferenz.at/media/armutskonferenz_fian_parallelbericht_wsk-
rechte_osterreich_2025.pdf](https://www.armutskonferenz.at/media/armutskonferenz_fian_parallelbericht_wsk-rechte_osterreich_2025.pdf)

Veranstaltungen

Let's play I am old and tired

Ein Live-Gaming-Theater mit Total Refusal

Yes, we can. - Barack Obama

Sorry, too tired and exhausted – Slavoj Žižek

8. - 10., 16., 17. Jänner 2026, 20:00 Uhr, Theater im Bahnhof, Elisabethnergasse 27a, 8020 Graz

Erschöpfte Individuen steuern digitale Körper

TOTAL REFUSAL und das TiB entwerfen live vor den Augen des Publikums einen müden Helden, der in den Bergen eines Videogames - wie in Henry David Thoreaus "Walden" - ein zurückgezogenes Leben in Abgeschiedenheit führen will. Fast immer führen Avatare, die Hauptfiguren in Videospielen, das Leben des jugendlichen Aufsteigers.

Details: <https://www.theater-im-bahnhof.com/de/production/let-s-play-i-am-old-and-tired>

Im Rahmen der Montagsakademie

Die produktive Kraft der Nostalgie – Betrachtungen aus soziologischer Perspektive

Vortrag von Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Katharina Scherke, Institut für Soziologie, Universität Graz

12.1.2026, 19 Uhr, Universität Graz, Aula
und im Internet

Grand Hotel Steirerhof: ein Abend für Verlierer*

Premiere 16. Jänner 2026, 19:30 Uhr

28., 29. Jänner 2026, 19:30 Uhr

7., 10., 11., 13. Februar 2026, 19:30 Uhr, Schauspielhaus Graz

:innen. Natürlich haben wir alle hier was verloren. Oder verlieren gerade. Oder werden etwas verloren haben. Den Schlüssel vom Fahrrad, die Geduld mit den Nachbarn, den Status des Bürgertums, das Ersparte, den Frieden, die Liebe, die Demokratie, die Hoffnung. Jahrzehntlang haben wir einen Verlust nach dem anderen sorgsam unter den Fußabstreifer gekehrt, um furchtlos weiter fortschreiten und uns weiter erzählen zu können, dass Fortschreiten das ist, was uns ausmacht. Aber es ist zu mühsam! Und da haben sich andere erhoben, haben Verlust angemeldet, und wir haben gemerkt: Wir haben auch etwas, das fehlt, etwas, das uns zusteht! Weg mit der dicken Fußmatte!

Details: <https://schauspielhaus-graz.buehnen-graz.com/produktion/grand-hotel-steirerhof-ein-abend-fuer-verlierer/?sdate=2026-01-16-1930>

PERCHTENLAUF der OMAS GEGEN RECHTS & Friends - Wir treiben die Unmenschlichkeit aus!

Performance der OMAS GEGEN RECHTS & Friends

16.1.2026, 16 Uhr, Hauptplatz und andere Orte

Die Tradition des Winteraustreibens hat in Zeiten des Klimawandels an Bedeutung verloren, traditionelle Perchtenumzüge sind zu sinn-befreiten Krampusläufen geworden. Wir wollen die alpenländische Tradition ins Heute holen und ihr eine neue, tragfähige Bedeutung verleihen. Angelehnt an traditionell überlieferte Abläufe gestalten wir zum Ende der Raunächte einen Umzug von Schön- und Schiachperchten in der Grazer Innenstadt. Ausgehend vom

Hauptplatz erweisen wir an wichtigen Punkten wie Landhaus, Kirche und Polizeiwache unsere "Referenzen".

Dabei werden nicht nur die bösen Geister, die ein gedeihliches Zusammenleben verhindern, wie Rassismus, Frauen- und Queer-feindlichkeit, Hetze und Diskriminierung vertrieben, sondern auch Kritik an den Mächtigen in Form von G'stanzeln vorgetragen. Die mit steirischen Künstlerinnen gestalteten Masken und Kostüme erwecken die feministische Gestalt der Frau Perchta zum Leben und verleihen dem Umzug eine künstlerische Neuinterpretation.

Im Rahmen der Montagsakademie

Regenerativ Wirtschaften: Wie der Einbezug von Klima, Umwelt und Sozialem das System verändert

Vortrag von .Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl Steininger, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel und Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Graz

19.1.2026, 19 Uhr, Universität Graz, Aula
und im Internet

Reihe: UNItogether – Bildung baut Brücken 2025/26

Der Wert der Arbeit von Frauen

Vortragende: Mag. Dr. Bettina Stadler, Institut für Soziologie, Universität Graz

21.1.2026, 18 Uhr, Pfarrsaal St. Vinzenz, Vinzenzgasse 42, 8020 Graz

Armut von Frauen ist in Österreich oft unsichtbar. Tatsächlich sind vor allem ältere Frauen immer wieder von Armut betroffen. Welche Gründe für die Armut von Frauen gibt es in Österreich und welche Bedeutung hat dabei das Thema Arbeit? Wie sehen aktuelle Zahlen dazu aus und was wird in der Wissenschaft zu diesem Thema diskutiert? Und wie müsste die Arbeit in unserer Gesellschaft anders verteilt und bewertet werden, um Frauen vor Armut zu schützen?

Anmeldung bis 19.1.2026: Adisa Icanovic, Tel: 0316/ 58 58 00 oder vinzihaus@vinzi.at

Lesen! Bitte!

Abschied vom Phallosän oder: wann sprechen wir endlich vom Matriarchat?

Eine Streitschrift

Gertraud Klemm, Verlag Matthes & Seitz Berlin, 2025

Der Showdown des Anthropozäns scheint nah: Vor der Kulisse aus Klimakrise und Kriegen droht eine Handvoll machttrunkener und skrupelloser Politiker im Verein mit rücksichtslosen Techmilliardären die Welt gegen die Wand zu fahren. Was all diese Akteure von nie dagewesener globaler Wirkmacht gemein haben? Es sind ausnahmslos Männer. Ignoriert man diesen weißen Elefanten im Raum, hilft auch aller Aktivismus nicht, denn: Nicht der Mensch hat die Erde im Würgegriff, sondern das Patriarchat! Es zu überwinden hieße, den größten globalen Problemen gebündelt entgegenzutreten. Sklaverei, Rassismus, Kolonialismus und Imperialismus schienen bis vor Kurzem noch »alternativlos«, doch sie konnten weitestgehend aufgearbeitet werden, weil sie entlarvt wurden: als Missstände, die der Spezies Mensch unwürdig sind. Warum sollte das mit dem Patriarchat nicht auch gelingen?

Arbeitslosentreff – Termine

Donnerstag (14-tägig) alle ungeraden Wochen
Cafe Stockwerk, Jakominiplatz 18/1
Donnerstag, 15. und 29. Jänner 2026, 17 Uhr

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag, 8. und 22. Jänner 2026
von 20:00 bis 21:00 Uhr,
FM 92,6 von und mit phönix

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen
ZRV 997924295

AMSELfön: 0699/815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.
Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,
BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.